

# Erzählungen von Gardisten und Dieben

## Teil 1: Türme, Tümpel und Tavernen

Von abgemeldet

### Kapitel 1.2: Die Begegnung

Ich war damals auf der Reise nach Gorith, der Hauptstadt unseres Landes, da ich dort eine Lehre als Gardist beginnen wollte. Das wollte ich schon, seit ich klein war und ich ließ mich nicht von diesem Vorhaben abbringen, egal was andere meinten!

So gelangte ich im Dörfchen Grünwiesen an und die Leute schauten erst einmal recht verdutzt drein. Ja, meine Kleidung hatte eine eigenwillige Farbkombination, das wusste ich, es waren aber die Farben meines Familienwappens - Grün, braun und rot!

Ermattet vom Fußmarsch machte ich Rast in der Taverne 'Die blaue Rose'. Grausamer Name musste selbst ich sagen, obwohl ich kein großer Tavernen-Gänger war. Ich saß an der Theke und vor mir hatte ich einen großen Bierkrug stehen, aus dem ich ab und an etwas trank.

Viel mehr aber interessierten mich die verschiedenen Gestalten, die sich in der Gaststube sammelten.

Allerdings sah man auch hier recht skeptisch zu mir. Kein Wunder, man sah es mir an, dass ich nicht oft in Tavernen herumlungerte und meine Zeit nicht damit verschwendete, den Bedienungen hinterher zu pfeifen! Das war nun wirklich nicht mein Ding! Ich hatte besseres zu tun...

Doch nun wieder zu den Leuten, die sich in der Stube tummelten...

In einer Ecke saßen Elfen, in grünen Gewändern. In der anderen Zwerge, welche, sehr weit von den Spitzohren entfernt, Platz genommen hatten. Gewiss wäre es unschön, wenn diese zwei Gruppen aufeinander treffen würden.

Ja, es würde in Mord und Totschlag enden...

Als ich mich weiter, etwas nervös (wie schon gesagt, ich war kein großer Besucher dieser Spelunken und deswegen recht unerfahren was das Verhalten anging...), umsah bemerkte ich auch eine etwas größere Gruppe von Männern in bunter Kleidung - Wahrscheinlich Händler. Sie redeten angeregt miteinander, aber ich kümmerte mich nicht weiter darum. Überhaupt, es ging mich nichts an, ich hatte keinen Grund sie zu belauschen.

Aus diesem Anlass wandte ich meinen Blick wieder zu den Elfen, welche mich auf gewisse Weise interessierten. Sie unterhielten sich in ihrer Sprache, welche ich, beim besten Willen, nicht verstand.

Ich beobachtete diese Wesen einfach weiter, aus Jux und da mir so oder so stinklangweilig war. Eigentlich konzentrierte ich mich allein auf die Elfen, die manchmal hinüber zu den Zwergen schielten.

Doch Moment, was war das?

Irgendjemand kramte doch tatsächlich in meiner Tasche, in der ich meinen Geldbeutel aufbewahrte. Zwar war es nicht viel Geld, aber genug um auf der Reise nach Gorith einen Schlafplatz und Essen bezahlen zu können.

Meine Hand wirbelte herum und ich packte das Handgelenk eines jungen Mannes.

Tja, ich hatte ihn wohl auf frischer Tat ertappt und sah ihm leicht angesäuert in sein Gesicht.

Er grinste mich dreist an, sah mir in die Augen und stellte sich vor: "Gestatten? - Caligo!"

Da ich allerdings nicht unhöflich war tat ich es ihm gleich und stellte mich vor.

"Angenehm. - Azrael! Und jetzt Finger weg von meinem Goldbeutel!"